

Aus der Stadt Gießen

100 Kinder besuchen Samstagsschule

Deutsch-Russisches Zentrum feierte Sommerfest – Viele Bildungsangebote

Gießen (av). Der Verein Deutsch-Russisches Zentrum (DRZ) »Integration, Bildung, Sozial, Kultur« hatte am Samstag zum Sommerfest auf das Freigelände der Wilhelmstraße 114 eingeladen. Dort nämlich findet in angemieteten Räumen jeden Samstag Unterricht statt, der als freiwillige Zusatzmaßnahme zur Regelschule konzipiert ist. Das Angebot besteht seit zwei Jahren.

Die Samstagsschule besuchen jeweils rund 100 Kinder im Alter von drei bis etwa 15 Jahren. Sie gehören überwiegend zu Ausiedlerfamilien aus Gießen und Umgebung. Da nun die Sommerferien begonnen haben, macht auch die DRZ-Einrichtung erst mal Pause. Grund genug, das Schuljahr mit einer gemeinsamen Feier abzuschließen.

Zahlreiche Eltern und Kinder sowie Lehrkräfte fanden sich ein, gestalteten und erlebten ein unterhaltsames Programm. Darunter befanden sich auch Ludmilla Antonov als Vorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins, der Mitglied im Stadtkreis der Arbeiterwohlfahrt Gießen sowie im hessischen Landesverband der »Deutschen Jugend in Europa« ist, die pädagogische Leiterin Rosa Tugova und Harald Schäfer (Fulda/»Deutsche Jugend in Europa«), der das Zentrum unterstützt. Dessen Zweck besteht in der Förderung der Völkerverständigung und der Hilfe für Menschen aus GUS-Ländern bei der Lösung von Integrationsproblemen. Man wendet sich in erster Linie an die im heimischen Raum lebenden Immigranten aus jenen Ländern, besonders an Kinder und Jugendliche – außerdem an alle, die an russischer Kultur und an Russland interessiert sind.



Lehrkräfte und Mitglieder zeigten eine Tanzeinlage.

(Foto: av)

Die Bildungsangebote reichen von Spielgruppen und Vorschule über Nachhilfe in verschiedenen Fächern und der bilingualen Sprachentwicklung bis hin zu musischen Fähigkeiten wie Gesang und Tanz, Bastel- und Malgruppen. Hinzu kommen etwa Kinder- und Jugendfreizeiten, Frauen- und Seniorengymnastik. So sollen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bewahrt und gefördert werden. Dies gilt insbesondere auch für die russische Sprache, deren Bedeutung steigen könnte, wenn sich Russland als Wachstumsregion weiterentwickelt. Bewegungsspiele der Jüngsten, tänzerische Darbietungen verschiedener Altersstufen, Auftritte von Clowns sowie leckere Schaschlikspieße vom Grill trugen nun zum Gelingen der Feier bei.